

Donnerstag, 14. März 2019, Freisinger Tagblatt / Lokalteil

Politisches und Gesellschaftliches

Seniorenunion blickt zurück und bestätigt den Kreisvorstand

VON ANDREAS BESCHORNER



Der neue Vorstand der Seniorenunion: Adi Widmann, Karin Linz, Franz Donauer, Rita Schweiger und Martin Besenrieder mit Europakandidat Benedikt Flexeder (v. l.). Foto:

zz

Helfenbrunn – Franz Donauer bleibt Kreisvorsitzender der Seniorenunion im Landkreis Freising. Bei der Mitgliederversammlung am Montag im Bürgerwirt zu Helfenbrunn wurde nicht nur Donauer in seinem Amt bestätigt, sondern der gesamte Vorstand wiedergewählt.

In seinem Bericht vor 25 Mitgliedern erinnerte Donauer sowohl an politische als auch an gesellschaftliche Ereignisse und Veranstaltungen aus den vergangenen zwei Jahren: Die Palette dessen, was die Seniorenunion da auf die Beine gestellt hatte, reichte von dem Besuch von Landrat Josef Hauner in Kirchdorf, einem Treffen mit Bundestagsabgeordnetem Erich Irlstorfer in Untermarchenbach und einem Referat von Europaabgeordnetem Bernd Posselt über Europa in Freising bis hin zur Feier des

zehnjährigen Bestehens der Seniorenunion Freising in Langenbach. Da sei der Gründer der Seniorenunion Bayern, Konrad Weckerle, ebenso anwesend gewesen wie Staatsminister Florian Herrmann. Außerdem berichtete Donauer von Ausflügen – beispielsweise zur Bereitschaftspolizei nach Eichstätt samt Domführung oder auch nach Klosterseeon und zum Bauernhaus-Museum nach Amerang. Andere wichtige Veranstaltungen waren die Ehrenamtsempfänge – einmal für Büchereihelfer, ein anderes Mal für Besucherdienste und pflegende Angehörige. Und Donauer erinnerte an die Schreiben an die damalige Wirtschaftsministerin Ilse Aigner zu dem Programm „Sehr mobil“ und an Kardinal Reinhard Marx in der Auseinandersetzung um den sogenannten Kreuzerlass.

Den Kassenbericht für die Jahre 2017 und 2018 legte Karin Linz vor: Anfang 2017 war man mit einem Vermögen von 1817 Euro gestartet, hatte nach Einnahmen von 1287 und Ausgaben von 1464 Euro am Jahresende noch 1639 Euro in der Kasse. 2018 habe man 1790 Euro eingenommen und 1918 Euro ausgegeben, so dass der Kassenstand Ende 2018 noch 1511 Euro betrug.

Reibungslos verliefen die Wahlen, die der frühere Bundestagsabgeordnete Franz Obermeier leitete: Donauer wurde als Vorsitzender bestätigt, seine vier Stellvertreter heißen Rita Schweiger, Peter Wondra, Martin Besenrieder und Josef Schwentner. Schatzmeisterin bleibt Karin Linz, Schriftführer ist weiterhin Adolf Widmann. Die Beisitzer heißen Martin Gerlsbeck, Georg Gebler, Rudi Linz, Martin Mayer, Daniela Wladar und Hans Ecker.

Nachdem Europakandidat Benedikt Flexeder seine Vision eines Europa präsentiert und die Werbetrommel für Manfred Weber, „einen Bayern“, gerührt hatte, kündigte Donauer eine ganz wichtige Veranstaltung an: Am Freitag, 17. Mai, werde um 16 Uhr Andreas Hollstein, der Bürgermeister von Altena, in Helfenbrunn auftreten. Hollstein hatte einen Messerangriff eines Bürgers wegen seiner liberalen Flüchtlingspolitik überlebt. Er werde zum Thema „Gegen Hass und Gewalt“ sprechen. Wohin der diesjährige Jahresausflug führen werde, stehe noch nicht fest. Vielleicht zur Grabstätte von Franz Josef Strauß.